

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	30.09.2022	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	25.10.2022	öffentlich - Beschluss

Ausbau der Bewertungsmatrix Ökologische Zukunftsfähigkeit zur Klimaprüfung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden:
III/OA/U-ZUF	OA/0520/2022
Anlagen: 1_Anhang_Dokumentation Klimaprüfung 2_Anhang_Auswertung Klimaprüfung	

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt, eine Klimaprüfung für Beschlussvorlagen bei der Stadt Fürth ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich ab Januar 2023) einzuführen. Die entsprechende Dokumentation und Auswertung ist allen relevanten Beschlussvorlagen verpflichtend beizufügen.

Sachverhalt:

1. Hintergrund:

Die *Klimaprüfung* baut auf der bisherigen *Bewertungsmatrix Ökologische Zukunftsfähigkeit* auf und soll diese ablösen.

Auf die zugrundeliegenden Beschlussvorlagen wird entsprechend verwiesen:

- OA/0520/2022 im Umweltausschuss 05.05.2022
- BMPA/0637/2019 im Ältestenrat vom 14.10.2019

Durch die Weiterentwicklung der bisherigen Matrix sollen sowohl die Nutzerfreundlichkeit (Usability) für die Bearbeitenden erhöht werden, als auch inhaltliche Anpassungen erfolgen. Die ausgearbeitete *Klimaprüfung* wird dem jeweiligen Gremium (Fachausschuss bzw. Stadtrat) in Session als Teil der Beschlussvorlage zur Verfügung gestellt und soll einen vertieften Überblick zu den klimarelevanten Belangen bzw. Auswirkungen eines Vorhabens und somit eine weitere Entscheidungshilfe geben.

Bei der Prüfung handelt es sich um eine subjektive Einschätzung der Bearbeiter*in. Das Tool bietet umfassende Möglichkeiten für Erläuterungen und Beschreibungen von Alternativen und Kompensationsmöglichkeiten, die ergänzenden Input für eine Beurteilung des Vorhabens bieten.

Die Einführung bzw. Berücksichtigung der *Klimaprüfung* ist eine der im Integrierten Klimaschutzkonzept festgelegten Sofortmaßnahmen und trägt der Erreichung der für die Stadt Fürth festgesetzten Klimaziele Rechnung.

2. Aufbau und Inhalte

Die nun entwickelte Klimaprüfung wurde unter Einbindung diverser Fachämter in enger Zusammenarbeit zwischen dem Klimaschutzteam (OA), dem Formularmanagement (OrgA) sowie dem Sitzungsdienst (BMPA) erstellt, um sowohl ein anwendungsfreundliches Formular für die Durchführung der Prüfung zu erstellen sowie nötige Funktionen in Session zu integrieren. In seiner Testversion ist das **Formular** zur Dokumentation der Klimaprüfung derzeit unter folgendem Link abrufbar:

<https://service-on.fuerth.de/formcycle-fu-test/form/alias/fuerth/klimapruefung/>

(Achtung: finale Änderungen werden nach Beschlussfassung in das Formular eingepflegt).

In **Session** wurden Anpassungen im Workflow realisiert, die eine Klimaprüfung als festen Bestandteil der Vorlagenerstellung vorsehen. Für beide Anwendungsfälle wurden **Leitfäden** erstellt, die sowohl im **Intranet** für die Bearbeitenden bereitgestellt werden, als auch bei der Durchführung der Prüfung im Formular und in Session eingesehen werden können. Im Anhang der vorliegenden Beschlussvorlage sind die durch die **Prüfung erzeugten Dokumente** (Dokumentation sowie Auswertung) beigefügt.

Die Durchführung der Klimaprüfung im Formular zur Dokumentation ist in folgende Bereiche gegliedert:

- **Basis-Prüfung I**, hier wird abgefragt, ob sich das Vorhaben positiv oder negativ auf Klima und Umwelt auswirkt. Eine Beantwortung ist mit „ja“, „nein“ oder „vielleicht“ möglich. Letztere kann gegeben werden, falls unklar ist, ob eine Beeinflussung vorliegt.
- **Prüfung der Ausnahmen**, für einige Vorlagen ist eine Prüfung bereits erledigt oder nicht sinnvoll. Trifft also eine Ausnahme zu, muss keine Klimaprüfung durchlaufen werden und der Prozess wird abgeschlossen.
- **Basis-Prüfung II**, dieser Bereich soll bei der Feststellung der Auswirkung des Vorhabens auf Klima und Umwelt unterstützen.
- **Wahl des Bereichs**, hier wird der Schwerpunktbereich des Vorhabens ausgewählt, um eine themenspezifischere Abfrage zu ermöglichen
- **Detailprüfung**, bei dieser Abfrage handelt es sich um den Kern der Klimaprüfung. Ein themenspezifischer Fragenkatalog stellt die Auswirkungen auf Klima und Umwelt fest.
- Prüfung der **Auswirkungen/des Umfangs** des Vorhabens
- **Ergebnis bzw. Abschluss** der Prüfung

3. Auswertung und Interpretation

Die **Auswertung** der Klimaprüfung erfolgt automatisiert anhand der **Detailprüfung** (s.o.). Hier werden je nach Bedeutung für den Klima-Bereich die Antworten der Detailprüfung entsprechend gewichtet und in einem Gesamtergebnis zusammengefasst. Die Anwender*innen können im Rahmen der Detailprüfung aus drei Antwortmöglichkeiten wählen (*ja/ nein/ keine Antwort möglich bzw. nicht relevant*). Bei der Bewertung fließen nur die Antworten ein, die für die Vorlage relevant sind, also mit *ja* oder *nein* bewertet werden können. Einen zusätzlichen Einfluss auf das Gesamt-Ergebnis hat die folgende Prüfung der **Auswirkungen/des Umfangs**. Diese kann sich verstärkend (*erhebliche*) oder abschwächend (*nicht erheblich*) auswirken.

Folgende Gesamtergebnisse sind möglich und müssen in die Vorlage in Session übernommen werden:

0	keine oder geringe Klimawir-
---	------------------------------

	<i>kung</i>
-	<i>negative Klimawirkung</i>
- -	<i>starke negative Auswirkung</i>
+	<i>Positive Klimawirkung</i>
+ +	<i>starke positive Klimawirkung</i>

Bei einer stark negativen Klimawirkung soll nicht der Eindruck entstehen, dass Vorhaben automatisch nicht realisiert werden können. In einem solchen Falle ist es jedoch besonders wichtig **Alternativen bzw. Kompensationsmöglichkeiten** zu prüfen und für den politischen Prozess aufzubereiten bzw. eine weitere klimarelevante Einordnung zu geben, um komplexere Sachverhalte verständlich zu vermitteln. Die Fürther Klimaziele machen es notwendig, dass klimarelevante Argumente entsprechend umfassend nachvollzogen und geprüft werden können. Aus diesem Grund sind Erläuterungen in der Beschlussvorlage bei einer stark negativen Wirkung verpflichtend.

4. Vorgehen der Ausarbeitungen

Die Klimaprüfung wurde im August in einem **Testlauf** mit sieben Personen diverser Ämter getestet. Die Rückmeldungen werden nach Beschlussfassung in das Formular eingepflegt und vom Testsystem auf den regulären Betrieb übernommen. Nach ca. vier Monaten wird die Klimaprüfung einer Evaluation unterzogen und bei Bedarf werden Anpassungen durchgeführt. Im Zuge der Einführung sind umfassende Informationsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden unabdingbar. Zu diesem Zwecke werden ein **Informationsschreiben per E-Mail** versandt und ab Oktober **Schulungen („FAQ Klimaprüfung“)** angeboten. Im **Intranet** werden die Informationen unter <https://fu-intranet/klimapruefung> bereitgestellt. Die Schulungen sollen kontinuierlich fortgeführt werden, um auch neuen Mitarbeiter*innen eine andauernde Informationsmöglichkeit zu bieten.



Bisheriger und geplanter Verlauf der Ausarbeitungen:

März bis Mai:	• Abstimmungsgespräche mit anderen Kommunen • Erste inhaltliche Ausarbeitungen für den Ausbau der Klimaprüfung in Fürth
28.04.:	• Erste grobe Vorstellung des Ausbaus der Bewertungsmatrix im Lenkungskreis Klimaschutz
05.05.:	• Beschluss UA 05.05.2022: <i>Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die IKS-Maßnahme „Ausbau Bewertungsmatrix Ökologische Zukunftsfähigkeit“ entsprechend des vorgestellten Vorgehens umzusetzen.</i> (einstimmig beschlossen)
23.05.:	• Termin mit OA, BMPA/SD und OrgA/Digit, um Umsetzungsmöglichkeiten zu besprechen
25.05.:	• Information per E-Mail an ausgewählten Adressatenkreis über den Aufbau und die Inhalte der neuen Klimaprüfung sowie Bitte um Feedback • Adressatenkreis bestand aus OA, GrfA, Abf, TfA, SpA, BMPA, OrgA, AWS, LA, GWF und MA

	Feedbackmöglichkeiten schriftlich (Deadline 22.06.) sowie persönlich via Webex am 22.06.
22.06.:	Feedbackmöglichkeit via Webex s.o.
Juni bis Juli:	Überarbeitungen, Erstellung des Formulars, Vorbereitungen in Session
August:	- Zweiwöchiger Testlauf mit bereits erstellten Vorlagen - Adressatenkreis (telefonische Vorab-Anfrage ob Mitwirkung möglich): OA, BMPA, TfA, GWF, GrfA, Käm, Abf
September:	- Auswertung und Einarbeitung der Rückmeldungen - Vorberatungen im Umweltausschuss
Oktober:	- Beschlussfassung im Stadtrat - Einarbeitung der Rückmeldungen in das online-Formular - Information der Verwaltungsmitarbeitenden - Angebot von Schulungen
27. – 30.12.:	Übernahme von Test- in regulären Betrieb (Offizielle Einführung)

Das Vorgehen zur *Klimaprüfung* ist als Prozess zu verstehen, der kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert werden muss. Für die Weiterentwicklung ist eine regelmäßige Evaluierung und Berichterstattung notwendig und vorgesehen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
		☐ nein	☐ ja
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwvh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
☐ Ja, siehe Anlage	☐ Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 14.09.2022

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz
Perkins, Diana

Telefon:
(0911) 974 - 1498

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 30.09.2022

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt, eine Klimaprüfung für Beschlussvorlagen bei der Stadt Fürth ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich ab Januar 2023) einzuführen. Die entsprechende Dokumentation und Auswertung ist allen relevanten Beschlussvorlagen verpflichtend beizufügen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Anwesend: 15